

PRESSE-INFORMATION

EDEKA-Mitarbeitende unterstützen Deutsche Kinderkrebsnachsorge in Tannheim

Tannheim/23.07.2026 – Die Deutsche Kinderkrebsnachsorge in Villingen-Schwenningen-Tannheim erhält eine Spende über 1.500 Euro von Mitarbeitenden von EDEKA Südwest und ihren Produktionsbetrieben. Im Rahmen ihrer Initiative „Cent-Spende – EDEKA Südwest hilft“ spenden die Mitarbeitenden den Cent-Betrag ihrer monatlichen Lohnabrechnung und unterstützen damit jedes Jahr etwa 20 soziale Organisationen und Aktionen.

Die EDEKA-Mitarbeitenden, die sich an der Initiative Cent-Spende beteiligen, können selbst vorschlagen, welche Vereine und Organisationen mit dem Geld im Spendentopf unterstützt werden sollen. Ein Gremium, bestehend aus vier Unternehmensvertretern aus den Geschäftsbereichen Nachhaltigkeit, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation, dem Betriebsrat sowie acht weiteren Mitarbeitenden, die alle zwei Jahre wechseln, stimmt über die Verteilung ab.

Torsten Geiler, Personalleiter EDEKA Südwest, überreichte stellvertretend den symbolischen Spendenscheck an Roland Wehrle, Stiftungsvorstand, und Stefanie Rothmund, Geschäftsstellenleiterin der Stiftung Deutsche Kinderkrebsnachsorge. „Die Stiftung Deutsche Kinderkrebsnachsorge gilt als Hauptinitiator und Haupt-Gesellschafter der Nachsorgeklinik Tannheim. Nach wie vor unterstützt sie die Klinik mit Zuwendungen, um im Rahmen der intensiven familienorientierten Nachsorge das medizinisch-therapeutische Konzept abzusichern“, erläuterte Roland Wehrle im Rahmen der Scheckübergabe und ergänzte: „Die Stiftung hatte den Bau der Klinik und die Förderung der familienorientierten Nachsorge bereits bei ihrer Gründung im

Dezember 1990 als wichtigste Ziele formuliert und konnte mithilfe unzähliger Spenden realisiert werden.“

Neue Lebenskraft, Zuversicht und familiäre Stabilität für Betroffene

Seit über 35 Jahren setzt sich die Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind bundesweit für krebs-, herz- und Mukoviszidose kranke Kinder, Jugendliche und deren Angehörige ein. Als Hauptinitiator und Hauptgesellschaft errichtete die Stiftung 1997 die Nachsorgeklinik Tannheim in Villingen-Schwenningen. Die Rehaklinik gilt als wegweisendes, deutsches Kompetenzzentrum für die familienorientierte Rehabilitation (FOR). Unter dem Leitspruch „Der Patient heißt Familie“ durchlaufen betroffene Familien sowie verwaiste Angehörige dort ein hochqualifiziertes, vierwöchiges Behandlungsprogramm. Ziel ist es, nach der physisch und psychisch belastenden Akuttherapie gemeinsam neue Lebenskraft, Zuversicht und familiäre Stabilität zu gewinnen. Da viele Therapieleistungen und Aufenthalte nicht vollständig von den Regelkassen gedeckt sind, sichert die spendenfinanzierte Arbeit der Stiftung den Erhalt des Nachsorgekonzepts.

Zusatzinformation – Deutsche Kinderkrebsnachsorge in Tannheim

kinderkrebsnachsorge.de

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sechs EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2025 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 11 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckerei-gruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets

zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.400 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.